



Sammlung Theaterzettel

Agnes Bernauer

Hebbel, Friedrich

1936-06-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 364

Dienstag, den 2. Juni 1936

Miete E Nr. 24
Sondermiete E Nr. 12

In neuer Inszenierung:

Agnes Bernauer

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Aufzügen

von Friedrich Hebbel

Regie: Hans Carl Müller

Personen:

Ernst, regierender Herzog zu München-Bayern	Rudolf Klir
Albrecht, sein Sohn	Erwin Linder
Hans von Preising, sein Kanzler	Hans Finohr
Marshall von Pappenheim	Hans Becker
Ignaz von Seboltstorf Ritter auf der Seite	Kurt Schmitt
Wolfram von Pienzenau des Herzogs Ernst	Karl Weber
Otto von Vern	Fritz Hoffmann
Graf Törring	Heini Handschumacher
Rotheassst von Wernberg Ritter auf der Seite	Karl Hartmann
Holf von Frauenhoven des Herzogs Albrecht	Friedrich Hölzlin
Emeran Ruspberger zu Ralmberg, Richter zu Straubing	Horst Schroeder
Kaspar Bernauer, Bader und Chirurgus zu Augsburg	Karl Marx
Agnes, seine Tochter	Beryll Charland
Theobald, sein Gefelle	Richard Lauffen
Knippeldollinger, sein Gebatter	Ernst Langhein V
Hermann Nördlinger, Bürgermeister zu Augsburg	Joseph Rentfert
Barbara } Bürgermädchen	Marta Langs
Martha }	Vill Schid
Stachus, ein Diener	Klaus W. Krause
Der Kastellan auf Bohburg und Straubing	Joseph Offenbach
Ein Herold des Reiches	Armas Sten Fühler
Ein Legat der Kirche	Helmuth Malit

Volk, Ritter und Reifige in großen Massen. — Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430

Bühnenbilder: Hans Blanke. — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Raffeneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20.00 Uhr

Ende nach 22.45 Uhr

Wachstags